

# Umwelt-News

## 04/2019

### Inhalt

#PlastikFreiTag	1
Abfallberater des Jahres 2019	2
Kooperation mit dem Kompetenzzentrum	3
Repair-Cafes	4

## #PlastikFreiTag

Unsere Kampagne zum Schwerpunktthema [#PlastikFreiTag](#) ist gestartet. Jeden Freitag werden Plastik-Vermeidungstipps auf [Facebook](#) veröffentlicht. Alle Tipps kann man auch im Internet nachlesen.



## #PlastikFreiTag in der VS St. Stefan

Gemeinsam mit Abfallberaterin Beatrice Safran-Schöllner wurden Ideen zur Vermeidung von Plastikmüll entwickelt. Umwelt- und Klimaschutz spielt für die VS St. Stefan eine große Rolle.



Obmann Bgm.  
Franz Silly



## Vorwort

Wie ARA-Vorstand Werner Knausz es bereits betonte: Persönliches Engagement im Bereich der Umweltbildung und Abfallberatung ist wichtiger denn je. Unsere Jugend braucht Vorbilder, wir alle brauchen Menschen, die uns den richtigen Umgang mit Ressourcen vorleben und dazu Ansprechpartner vor Ort sind. Wir sind stolz über 30 Jahre kompetente Abfallberatung im Bezirk. Besonders freuen wir uns, über die zahlreichen Auszeichnungen wie zuletzt für Mag<sup>a</sup>. Beatrice Safran-Schöllner. Am meisten aber freuen wir uns über ein Team, das seine Arbeit gerne macht und mit ganzem Herzen bei der Sache ist.

Ihr Obmann  
Bgm. Franz Silly



## Abfallberaterin des Jahres 2019

### Zwei zweite Plätze für Deutschlandsberg

Es zählen Engagement, Nachhaltigkeit und Kreativität: Jedes Jahr holt die ARA die besten Projekte österreichweit aus der heimischen Abfallberatung und deren Initiatoren vor den Vorhang. Abfallberatung ist gelebter Umwelt- und Klimaschutz auf regionaler Ebene und lebt vom Engagement und Ideenreichtum jedes einzelnen Abfallberaters.

ARA Vorstand Werner Knauz, hob im Rahmen der feierlichen Veranstaltung den hohen Stellenwert der Abfallberatung hervor: „Ein vernünftiger Umgang mit Abfällen ist eine der Säulen eines nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutzes. Dazu braucht es entsprechende Regelungen und Strukturen, aber auch jeden Einzelnen, der verantwortungsvoll mit Abfällen umgeht. Dieses Verantwortungsbewusstsein zu fördern, ist eine

der Kernaufgaben der AbfallberaterInnen und für diesen Einsatz kann man ihnen nicht genug danken.“

AbfallberaterInnen aus ganz Österreich beteiligen sich jährlich an diesem Wettbewerb. Die mittlerweile 22. Preisverleihung fand dieses Jahr in Wien statt, bei der das Engagement der AbfallberaterInnen dementsprechend gewürdigt wurde.

Fr. Mag<sup>a</sup> Beatrice Safran-Schöller holte für den AWW Deutschlandsberg mit beiden eingereichten Projekten jeweils den zweiten Platz! Sie punktete sowohl in der Kategorie „Abfallvermeidung“ mit der Aktion „Nachhaltigkeitsregale für Umwelt-Werkstatt-Schulen“ als auch in der Kategorie „Getrennte Sammlung“ mit dem Projekt „Elmar Müllmos Zauberfabrik“!



## Kooperation mit dem Kom- petenzzentrum Weststeiermark

### Weg mit dem Tschik- Aber richtig!

Gemeinsam mit dem Beruflich Sozialen Kompetenzzentrum Weststeiermark wurden Zigarettenstummel-Behälter aus Metall entworfen, die auf spielerische Weise zum richtigen Handeln anregen sollen. Durch das richtige Entsorgen des Zigarettenstummels nimmt der Raucher/ die Raucherin an einer Umfrage teil, indem er sich für eine von zwei Antwortmöglichkeiten entscheidet und den Zigarettenstummel in die die linke oder rechte Einwurföffnung wirft – und somit (un)bewusst richtig entsorgt! Die Fragen dazu drehen sich um Fußball, Vorzüge beim Essen, das Schilcherland und vieles mehr.

Über zehn solcher Sammelbehälter wurden nun im Bezirk Deutschlandsberg in Stainz, St. Stefan, Eibiswald, St. Martin, Wies und Lannach fürs Erste platziert. Weitere sollen folgen.

Auch Bgm. Stephan Oswald übernahm gerne für St. Stefan ob Stainz einen Tschik-Stummel-Behälter. Littering ist in unserer Zeit kein Kavaliersdelikt, sondern im Angesicht unseres Ausbildungs- und Wissensstandes ein großes Vergehen an der Gesundheit von Mensch und Umwelt. Achtlos geworfene Zigarettenstummel vergiften nicht nur die Umwelt und sind eine Gefahr für Kleinkinder, sondern sind vor allem eine Form der „Is-mir-wurst-Gesellschaft“, die so nicht geduldet werden kann.

### Elmar Müllmo´s Zauberfabrik

Um Verständnis für Umweltschutz und Abfalltrennung schon bei den Jüngsten zu wecken, wurde die „Zauberfabrik des Elmar Müllmo“ entworfen. Das Thema „Recycling“ und „Warum trennen wir unseren Müll überhaupt“ wird dabei auf zauberhafte Weise veranschaulicht. Die Zauberfabrik wurde aus Holz mit liebevollen Details vom Tischlerei-Team des Kompetenzzentrum Weststeiermark mit Benjamin Bratl, Tuan Le, Albert Masser und Marcus Wabnegg unter der Leitung von Thomas Pichler gestaltet.





## NÄCHSTES REPAIR-CAFE im Bezirk Deutschlandsberg

**6.12.2019 13-17 Uhr Kompetenzzentrum Pölfing-Brunn**

Reparieren statt Wegwerfen! Jeder kann unter Anleitung von Experten die Reparaturen selbst vornehmen. Kaffee und selbstgemachter Kuchen geben positive Energie beim Reparieren. Gemeinsam mit ExpertInnen werden Cd-Player repariert, Hosen geflickt und Fahrräder auf Vordermann gebracht.

Weitere Termine 2020:

- 7. Februar: Mosaik TaB Deutschlandsberg
- 3. April: Kompetenzzentrum Pölfing-Brunn
- 26. Juni: Mosaik TaB Deutschlandsberg
- 4. Juli: Feuerwehrmuseum Gr. St. Florian
- 21. August: Kompetenzzentrum Pölfing-Brunn
- 16. Oktober: Mosaik TaB Deutschlandsberg
- 4. Dezember: Kompetenzzentrum Pölfing-Brunn

### IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462 5251, [avw.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:avw.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at);

[www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg)

Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller

## Repair-Cafes- Wegwerfen war ges- tern

Zur Vermeidung von unnötigem Abfall und Ressourcenverbrauch sowie die Verlängerung der Produktlebensdauer werden sogenannte „Repair-Cafés“ immer beliebter. „Repair Cafés“ sind Treffen, bei denen BesucherInnen defekte Dinge, die sie mitbringen, unter Anleitung von Fachleuten reparieren können. Es soll aber auch die vielerorts verkümmerte Fähigkeit zum Selbermachen, das Vertrauen in die Sinnhaftigkeit von Reparatur und die Unabhängigkeit der Menschen von der globalisierten Herstellerindustrie gestärkt werden. Diese Veranstaltungen sind kein kostenloser Reparatur-Service, sondern eine gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe.

„Wir sind eine Gruppe von Privatpersonen, die versuchen, Dinge lieber zu reparieren anstatt wegzuworfen und neu zu kaufen.“ (Berufliches und Soziales Kompetenzzentrum Weststeiermark und MOSAIK TaB Deutschlandsberg)

